

URL: [http://www.swp.de/goepingen/lokales/landkreis\\_gp/fruehfoerderstelle-hilft-von-der-geburt-bis-zur-einschulung-15597104.html](http://www.swp.de/goepingen/lokales/landkreis_gp/fruehfoerderstelle-hilft-von-der-geburt-bis-zur-einschulung-15597104.html)

Autor: Margit Haas, 18.08.2017

## Frühförderstelle hilft von der Geburt bis zur Einschulung

KREIS GÖPPINGEN/WANGEN:



Freude bei den Vertretern der Lebenshilfe und der Raiffeisenbank Wangen bei der Übergabe des neuen Autos. Fotograf: Margit Haas

Ein Kind kommt zur Welt, die Eltern sind überglücklich – doch dann zeigt sich, dass es in seiner Entwicklung verzögert ist oder eine geistige Behinderung hat. „Zunehmend ist aber auch auffälliges soziales Verhalten ein Thema“, weiß Michael Tränkle. Und auch mehr und mehr Kinder mit dem Down Syndrom werden betreut.

Michael Tränkle leitet die Interdisziplinäre Frühförderstelle des Landkreises (IFFS), die bei der Lebenshilfe Göppingen angesiedelt ist. Ihre Mitarbeitenden gehen immer dann auf die Familien zu und begleiten sie, wenn sich die entsprechenden Auffälligkeiten zeigen. „Wir arbeiten hoch präventiv“, betont Tränkle. Und dank dieser vielschichtig angelegten Begleitung „von der Geburt bis zur Einschulung“, können viele Kinder in eine Regelschule eingeschult werden. Zum Team der IFFS gehören Sozialarbeiter und Logopäden ebenso wie Ergotherapeuten und Sonder- und Heilpädagogen. „In unserer Förderung wird ein ganzheitlicher, interdisziplinärer und familienorientierter Ansatz verfolgt. Neben der direkten Förderung des Kindes sind also die Familie und das gesamte soziale Umfeld wichtig“. Von Anfang an bestehe eine enge Kooperation innerhalb der sozialen Landschaft der frühen Kindheit im Landkreis, „insbesondere mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum, den Kindertagesstätten vor Ort, den Ämtern, den entsprechenden Beratungsstellen und seit vielen Jahren auch mit den Sonderpädagogischen Beratungsstellen und dem Schulamt“.

Durchschnittlich werden etwa 180 Kinder und ihre Familien von der IFFS betreut und begleitet. Sie leben im gesamten Landkreis, „von Böhmenkirch bis Ebersbach, von Wäschenbeuren bis Zell“. Die insgesamt zehn Mitarbeitenden sind also viel unterwegs. Denn: „Wir gehen dorthin, wo die Familien leben und sind so tausende von Kilometern in jedem Jahr unterwegs“.

Ein zuverlässiger Fuhrpark ist also unerlässlich. Vor kurzem konnte er erweitert werden und die Mitarbeitenden der IFFS sind mit einem nagelneuen Auto unterwegs. Es ist eine Spende der Kunden der Raiffeisenbank Wangen aus dem Gewinnsparen. Dabei kaufen die Sparer ein Los für zehn Euro. 2,50 Euro sind Spieleinsatz. Einen Teil spenden die Banken an gemeinnützige Einrichtungen. Eines von 139 VR-Mobilen, die in diesem Jahr in Stuttgart übergeben worden war, tut jetzt guten Dienst bei der IFFS der Lebenshilfe Göppingen.

Info Weitere Informationen bei Michael Tränkle (Tel. 0176 1940 44 20) und unter [www.lh-goepingen.de](http://www.lh-goepingen.de)

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm